Lagebericht

1. Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Die SLC Stahl Logistik Center GmbH ist im Stahlgewerbe tätig und dient hauptsächlich den Eigentümerfirmen als modernes Servicecenter mit hohem Qualitätsniveau. Die zentrale europäische Lage im Ölhafen Lobau, mit der triangulären Verkehrsanbindung bietet ausgezeichnete logistische Voraussetzungen, um Kunden zu versorgen.

Die Richtanlage wurde 2008 in Betrieb genommen und wird ständig nach modernen Ansätzen verbessert. Die hervorragende Richtqualität sowie die hohe Verfügbarkeit der Anlage sichern den Eigentümerfirmen sowie den Lohnkunden eine gute Basis zur Versorgung ihrer Kunden.

2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Im Jahr 2024 konnte aufgrund der Marktpreisentwicklung das gesetzte Ziel eines positiven Jahresabschlusses nicht erreicht werden. 2025 ist ein positiver Abschluss aufgrund der reservierten Kapazitäten der Partnerfirmen zu erwarten. In Anbetracht der aktuellen Wirtschaftslage und zukünftiger Marktprognosen wurde im Jahr 2024 - mit dem Ziel des Erhalts der Wettbewerbsfähigkeit - in einen automatikfähigen Kran für die Blechlagerhalle und eine Steuerungssoftware investiert. Des Weiteren wurde ein 33-Tonnen Stapler für das Coilaußenlager bestellt und angezahlt.

Ertragslage

Der Gesamtumsatz ist im Vergleich zum Jahr 2023 um -1,49 % und der Jahresgewinn um -154,89 % gesunken.

	2024		2023	
Umsatz	105 583 916,50	100,0%	107 183 164,99	100,0%
Materialaufwand	99 999 473,08	94,7%	100 008 735,99	93,3%
Jahresgewinn	-340 460,73	-0,3%	620 246,01	0,6%

Vermögenslage

	2024	2023
Anlagenintensität	19,87%	20,89%
Lagerintensität	73,21%	70,74%
Eigenkapitalquote	23,48%	25,48%

Finanzlage

		2024 TEUR	2023 TEUR
1.	**Ergebnis vor Steuern**	**-339**	**807**
2.	**Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**		
	a. Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	2	1
	b. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.239	1.226
	c. Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-131	-123
	Geldfluss aus dem Ergebnis	**772**	**1.910**
	d. Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.170	-42
	e. Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	37	8
	f. Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.471	1.200
		-1.494	**2.269**
3.	**Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern**	**-1.832**	**3.075**
4.	**Zahlungen für Steuern**		
	a. Steuern vom Einkommen	-2	-186
	b. sonstige Forderungen aus Steuern	405	-769
	c. aktive latente Steuern	0	21
	d. Veränderungen Steuerrückstellungen	0	-141
		403	**-1.076**
5.	**Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1.429**	**1.999**
6.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**		
	a. Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-971	-125
	b. Investitionszuschüsse	0	-2
		-971	**-127**
7.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**		
	a. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-300	-350
	b. Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	2.888	-2.467
		2.588	**-2.817**
8.	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**188**	**-945**
9.	**Finanzmittelbestand am Beginn der Periode**	**1**	**945**
10.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**188**	**1**

3. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der geplante bzw. budgetierte Umsatz für 2025 beträgt ca. T€ 120.000. Die geplante Produktionsleistung für 2025 beläuft sich auf 137 170 Tonnen. Nach dem Verlustjahr 2024 wird im Jahr 2025 ein positives Ergebnis angestrebt.

4. Risikoberichterstattung

Debitorenrisiko

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend überwacht. Da der Großteil der Forderungen gegenüber Gesellschaftern besteht, ist das Ausfallsrisiko sehr gering. Die Kostensteigerungen bei Energie und in anderen Bereichen werden beobachtet und sind derzeit nicht im kritischen Bereich, stellen jedoch ein Risiko dar, falls es zu Unterbrechungen in den Lieferketten kommt.

Liquiditätsrisiko

Das Unternehmen verfügt über kurz- und mittelfristige Kreditzusagen der Kreditinstitute. Es sind stets Kreditlinien vorhanden, die zu jedem Zeitpunkt die Liquidität sicherstellen.

Das Risikomanagement ist hauptsächlich unter Betrachtung der Verfügbarkeit der Anlage und den internen Transporteinrichtungen ausgerichtet.

Um eine hohe Verfügbarkeit der Anlage und Einrichtungen zu gewährleisten sowie Reparaturzeiten zu minimieren, ist ein eigenes Technikteam an der Anlage, welches auch in das Qualitätsmanagement und laufenden Verbesserungsmaßnahmen involviert ist.

Vorratsmaterialrisiko

Die Marktpreisentwicklung bei Stahl hat vermutlich die Talsohle erreicht, es kann davon ausgegangen werden, dass der negative Einfluss auf das Ergebnis sich 2025 nicht wiederholt.

5. Forschung und Entwicklung

Es gibt kein eigenes Forschungs- und Entwicklungsteam.

Weiterentwicklungen und Verbesserung werden in Zusammenarbeit mit externen Spezialisten und dem Anlagenlieferanten durchgeführt.

6. Zweigniederlassungen

Es sind keine Zweigniederlassungen vorhanden.

7. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Der Personalstand wird unverändert gegenüber 2024 bleiben. Grundsätzlich wird eine geringe Fluktuation der Mitarbeiter angestrebt.

Wien, am 20.06.2025



Rupert Hartl

SLC Stahl Logistik Center GmbH
1220 Wien, Uferstraße 22
Tel: +43 (0)1 / 283 12 45